Fürst: Friedrich Karl, geb. 30. Sept. 1799, gefürst. Landgraf zu Sulz u. Kleggau, folgte dem Vater 15. Oct. 1820, (lebt in Presburg), quitt. 1839 als österr. Oberstleutn., um der Sache des Don Carlos in Spanien sich zu weihen. 1841 erhielt er wieder den Titel als österr. Oberstleutnant.

Brüder.

1. Karl Phil., geb. 21. Jan. 1802, österr. Gen.-Major und Brigadier in Josephstadt, verm. in Prag 26. Juli 1823 mit der Gräfin Josephine Mar. Felicie Wratislav v. Mitrowitz, Dame du palais der Kaiserin v. Oesterreich, geb. 16. Apr. 1802.

Kinder.

a) Karl, geb. in Prag 3. Aug. 1824.
b) Gabriele, geb. 28. Dec. 1825.
c) Anna, geb. 20. Febr. 1830.

2. Leopold Edmund Friedr., geb. 18. Nov. 1803, österr. Oberst bei Mengen Kür. Nr. 4 zu St. Georgen in Ungarn.

Eltern.

Karl Phil. Joh. Nepom. Jos., geb. 13. Apr. 1771, österr. wirkl. geh. Rath, Staats- u. Confer.-Minist., Feldmarsch. u. Hofkriegsrathspräsid., Anführer der Heere in der Schlacht bei Leipzig 1813, † in Leipzig 15. Oct. 1820, verm. 28. Jan. 1799 mit Marie Anna, Gräfin Hohenfeld, Wittwe des Fürsten Ant. Esterhazy s. 1794, geb. 20. Mai 1768, (lebt in Wien).

Schweden und Norwegen. (5. 3.)

Schon im 9. Jahrhundert erheben sich 2 Reiche in Schweden, das der Schweden und das der Gothen, welche erst im 12. Jahrhundert zusammenfließen. Auf das alte upsalische Königshaus, das 1060 ausstarb, folgte die Dynastie Stenkil, und als diese 1129 erlosch, nimmt in fortwährendem Kampfe, bald die Familie Swerker, bald die Familie Bonde den Thron ein. Als in diesem Kampfe 1222 erstere, 1250 letztere untergingen, kamen die Folkunger auf Schwedens Thron, und behaupteten denselben

über ein Jahrhundert. Nach deren Sturz, 1363, wählten die Schweden Albrecht v. Mecklenburg zum König; doch Margarethe, Königin v. Dänemark und Norwegen (s. Dänemark), erhob sich gegen diesen, 1389, und gewann auch von den Schweden Anerkennung. Sie war es, die 1397 durch die calmarische Union die 3 nordischen Reiche auf ewig vereinigen wollte. Die Unionskönige behandelten aber Schweden zu sehr als Nebenland, daher dieses unter dem dänischen Könige Christian 2. die Union auflöste, und 1521 Gustav Wasa zum König wählte, dessen Stamm bis 1654 regierte. Ihm succedirte des vorletzten Königs Gustav Adolfs Schwestersohn, Pfalzgraf Karl v. Pfalz-Zweibrücken, als Karl 10., und als dieses Haus 1751 erlosch, wurde durch Fürsprache der russ. Kaiserin Elisabeth der Urenkel von Karls 10. Schwester, Adolf Friedrich, Herzog v. Holstein-Eutin, *) Bischof v. Lübeck, auf den schwedischen Thron gerufen. Sein Enkel Gustav 4. Adolf wurde 1809 zur Entsagung genöthigt, seine Nachkommen von der Thronfolge ausgeschlossen (s. Holstein), sein kinderloser Oheim Karl 13. zum König ausgerufen und von diesem der französische Marschall Bernadotte adoptirt und zum Nachfolger bestimmt. Seit 1818 herrscht diese neue Dynastie über Schweden und Norwegen, welches letztere 1814 von Dänemark abgetreten wurde (s. Dänemark). Die Verfassung Norwegens, vom Könige Christian 8. von Dänemark 1814 ihm gegeben, ist die freieste in Europa. Ohne Verletzung der königl. Macht herrscht darin das demokratische Prinzip vor. Beide Reiche haben eine Ausdehnung von 13,745 Q. M., wovon 5571 Q. M. auf Norwegen kommen, und eine Bevölkerung von 4,106,900 Einwohnern. Luther. Konf. Residenz: Stockholm.

König: Jos. Franz Oskar, geb. 4. Juli 1799, folgte dem Vater, 8. März 1844, erhält eine Civilliste von 719,700 Bankrthlr. jährlich. Verm. p. p. 22. Mai und persönlich in Stockholm 19. Juli 1823 mit Josephine Mar. Aug. Eugenie Napoleone, geb. in Mailand 14. März 1807, Tochter des 1824 † Herzogs von Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais), von Napoleon 20. Dec. 1807 zur Prinzessin von Bologna erhoben.

---

*) Siehe unter Holstein.

Kinder.

1. Karl Ludw. Eugen, Herzog v. Schonen, Kronprinz, geb. in Stockholm 3. Mai 1826, Artillerieleutn., Kanzler der Universität Upsala.

2. Franz Gustav Oskar, Herzog von Upland, geb. auf dem Schlosse Haga bei Stockholm 18. Juni 1827, Unterleutn.

3. Oskar Friedr., Herzog v. Ostgothland, geb. in Stockholm 21. Jan. 1829.

4. Charlotte Eug. Aug. Amal. Albert., geb. das. 24. Apr. 1830.

5. Karl Nicol. August, Herzog v. Dalekarlien, geb. 24. Aug. 1831.

Eltern.

König Karl 14. Johann, geb. 26. Jan. 1764 zu Pau in der Landschaft Bearn in Gascogne, als Johann Baptist Julius Bernadotte, Sohn des Advokaten Bernadotte und des Fräul. St. Jean de Bonil. 1774, franz. Soldat; 1789, Offizier; 1794, Divisionsgeneral; 1798, franz. Gesandter in Wien; 1799, Kriegsminister; 1804, Marschall; 5. Juni 1806, von Napoleon zum Fürsten von Pontecorvo erhoben; 21. Aug. 1810, von den schwedischen Ständen zum Kronprinzen des schwedischen Reichs gewählt; trat 19. Oct. e. a. in Helsingör zur lutherischen Kirche über; landete Tags darauf in Helsingborg; wurde 5. Nov. e. a. vom König Karl 13. von Schweden adoptirt, nahm die Namen Karl Johann an; folgte Karl 13, 5. Febr. 1818; gekrönt in Schweden 11. Mai, und in Norwegen 8. Sept. 1818, † in Stockholm 8. März 1844; verm. 16. Aug. 1798, mit Eugenie Bernhardine Desirée, Tochter des Kaufmanns Clary in Marseille, geb. das. 8. Nov. 1781, kam 1829 nach Schweden, und wurde 21. Aug. 1830 gekrönt. (Kathol.)

Serbien.

Serbien, früher ein Theil des griechischen Kaiserreichs, riß sich von diesem 1180 los, und ward von unabhängigen Fürsten regiert, die 1217 durch den Papst zu Königen ernannt wurden, und